

KIRCHENNACHRICHTEN

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Naunhof, Klinga und Erdmannshain
August – September 2016



Naunhofer Abendmusik am 26.06.2016
Espen Melbø, Sjur Haga Bringeland, Hallgeir Fiskaen

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Unser Titelbild zeigt drei hochmotivierte Norweger: unseren Kantor Espen Melbø (der in Naunhof/Leipzig persönlich und beruflich eine Wahl-Heimat fand) mit seinen befreundeten Künstlern Sjur Hage Bringeland (Blockflöte) und Hallgeir Fiskaen (Gitarre). Zur Naunhofer Abendmusik am 26. Juni waren sie mit ihren virtuosen Interpretationen gemeinsam zu erleben. In unseren Konzerten ist immer wieder zu erleben: Die Sprache der Musik ist international und verbindet Menschen schrankenlos. Sie bereichert unser Leben mit wunderbaren künstlerischen Erlebnissen und mit nachhaltigen menschlichen Begegnungen. Sie ist für unser Leben so etwas wie „das Salz in der Suppe“. Im Monatsspruch (Mk 9,50) für den August heißt es:

„Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“

Mit der Sprache der Musik ist das möglich. Wenn die Menschheit übt, miteinander und füreinander zu musizieren, werden sich Probleme lösen. Musik und Kunst, die wir uns in der Kirche leisten, sind keine Luxusgüter, keine Sonntagssahnetorten, auf die wir auch verzichten könnten. Sie sind wie das Salz, das jeder Organismus braucht. Es geht uns – auch bei dem größten Kunstgenuss – nicht um das Konsumieren einer „Hochkultur“, es geht um's Weitergeben der Lebendigkeit, um den Austausch von Freude und Mitgefühl, um das Leben selbst.

„Habt Salz in euch!“ Matthäus zitiert einen Ausspruch Jesu noch direkter:

„Ihr seid das Salz der Erde.“ (9,50)

Hier ist kein Zweifel, keine Forderung. Ihr seid! Es lohnt sich, das zu meditieren und bewusst zu machen, Salz zu sein:

Neben Wasser ist Salz das Lebensmittel Nr.1. Es gibt kein Leben ohne Salz. Wissen Sie, für wen Sie lebenswichtig sind? ...

In sortenreiner Form als Natriumchlorid ist Salz ein Gift, schon 35 g sind tödlich, doch in seiner natürlich zu Tage geförderten Vielfalt dient es dem Leben...

Schon kleine Mengen reichen völlig aus und bringen die gewünschte Würze...

Es wirkt ausgleichend, neutralisierend, löst Verhärtungen...

Ob als Hausmittel, im Salzstock und an der Meeresluft, wir merken: Salz hat heilsame Kraft, belebt, tut gut...

Und ja, Salz ist etwas Heiliges, schon der Wortbedeutung nach. Heilig heißt Gott nahe sein. „Hal“ heißt heilig, heilen, Hall, bedeutet Schwingung, Schall. Damit führt die kleine, nur kurz skizzierte Gedankenreise wieder zu Musik und Klang in die Kirche. Hier kann uns die Nähe zu Gott wieder voll zu Bewusstsein kommen. Der Umweg war nur ein scheinbarer, denn all das sind wir und es durchschwingt uns.

Eine lebendige, beschwingte, gelöste, heilsame und mit guten Erlebnissen gewürzte Zeit wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeiter

Ihr Pfarrer



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Gemeindefest zum Schulanfang – Sonntag, 14.08., Stadtkirche und Garten

14:00 Uhr	Schulanfänger-Gottesdienst
15:00 Uhr	Kaffeetrinken
16:00 Uhr	Märchenspiel mit der Theatergruppe
17:00 Uhr	Geselliges Beisammensein mit Grillen

Waldgottesdienst – Sonntag, 21.08., 14:00 Uhr, an der Sachsenklinik

Wer aus Klinga und Naunhof zum Waldgottesdienst gebracht werden möchte, kann mit dem Kirchenmobil mitfahren. Bitte im Pfarramt anmelden! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen.

Naunhofer Abendmusik – 28.08., 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof

„Ladegast 134“ – Ein Kammermusikabend mit der 18823 gebauten Orgel des Weißenfesler Meisters

N. N. – Violine Rio Toyoda – Violoncello Espen Melbø – Orgel
Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Konzert Klinga – Freitag, 02.09., 19:00 Uhr, Kirche Klinga



Ensemble Fimmadur: Faszinierende Vokalmusik

Vier ehemalige Thomaner und die Mezzosopranistin Maria Uhlemann bieten faszinierende Vokalmusik von der Renaissance-Motette über Volkslieder bis hin zu selbst arrangierten aktuellen Hits.

Mitreißende Melodien, gefühlvolle, aber auch freche Texte und Klangeffekte von BeatBox bis Obertongesang. Hauptsache alles mit dem Mund. <http://fimmadur.de>

Mit J.S. Bach durchs Kirchenjahr – Mittwoch, 31.08., 18:00 Uhr, Stadtkirche

Espen Melbø spielt Orgelwerke von J. S. Bach mit kurzer Einführung zu den Orgelwerken. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

Männerwanderung Altenhain – Dienstag, 06.09., 18:00 Uhr ab Pfarrhaus

Wir wandern ca. 10 km über Ammelshain, Haselberg und Frauenberg nach Altenhain. Dort erwartet uns eine kleine Kirchenführung mit Turmbesteigung. Nach Abendandacht und Picknick geht es mit Kirchenmobil und Privat-PKW nach Hause. Wegen der Sicherung der Rückfahrplätze ist es besser, sich im Pfarramt anzumelden. Wir wandern durch schönste Landschaft, fast 2/3 der Strecke im Wald, vorbei an 4 Steinbrüchen. Alle Männer, Väter und Söhne, Großväter und Enkel sind herzlich eingeladen zu dieser kommunikativen Abendtour nach Goethes Motto: „Nur wo du zu Fuß warst, bist du wirklich gewesen.“

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgottesdienst – Sonntag, 11.09. 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof **„Leben ist mehr – als Surfen ohne Plan“**

mit der Band der Ev. Jugend im Leipziger Land der JG Naunhof und vielen Aktiven der Evangelischen Jugendarbeit im Leipziger Land.

Wer kennt es nicht? Man setzt sich vor den PC um mal etwas ausspannen zu können und beim nächsten Blick auf die Uhr sind wundersame drei Stunden vergangen. Wer hat an der Uhr gedreht? Bzw: Wie komme ich denn dazu mir plötzlich die „10 besten Minecraftsongs“ anzusehen? Das war doch gar nicht mein Plan!

Wir stellen dir die Frage: Hast du einen Plan? Hast du einen Plan, wenn du dich vor den PC setzt? Hast du einen Plan, wenn in der Schule die nächste Mathearbeit ansteht? Hast du einen Plan für dein Leben? Wie sieht dein Plan aus, der dich bei uns durchs Netz führt? Wie bringt man ein A zum Laufen? Wie vertreibst du dir die Zeit ohne ständig online zu sein? Surfst du mit dem Wind?

Diesen und anderen Fragen kannst du bei uns auf den Grund gehen im und nach dem Jugendgottesdienst in Naunhof. Im Anschluss sind alle eingeladen, den Abend gemütlich am Lagerfeuer mit Imbiss und Getränken ausklingen zu lassen.

Gesprächskreis 60 Plus – Dienstag, 13.09., 19:00 Uhr, Pfarrhaus Naunhof **„MEIN Gewissen DEIN Gewissen KEIN Gewissen?“**

Ein spannender Vortrag von Diakon i. R. Schöber, Leipzig.

158. Kirchenkonzert – 25.09., 18:00 Uhr, Stadtkirche Naunhof



„Chroma e Durezza“
Farbenprächtige Motetten der Renaissance und des Barock

Vokalensemble der Wiener Votokirche

Reinhard Führer, Espen Melbø - Orgel

Florian Maierl – Leitung

Eintritt: 10 €, 5 € (Schüler/Studenten/ALG II)

Mit J.S. Bach durchs Kirchenjahr – Mittwoch, 28.09., 18:00 Uhr, Stadtkirche
Espen Melbø spielt Orgelwerke von J. S. Bach mit kurzer Einführung zu den Orgelwerken. Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird gebeten.

UNSERE TREFFEN

Pfadfinder – Wölflingsgruppe
Tobias Jahn, Tel: 0173 3907171



Sonnabend
10-14 Uhr
03. September

Christenlehre Naunhof	1.- 3. Klasse	dienstags	15-16 Uhr, Grundschule
	1.- 3. Klasse	mittwochs	14:45-15:45 Uhr
Teenie-Kreis	4.- 6. Klasse	mittwochs	16:00-17:30 Uhr

Kirchenmäuse
Sonnabend
9:30-11:00 Uhr

Konfirmanden			17-19 Uhr, Pfarrhaus
	7. Klasse	Donnerstag	30.08., 08. u. 22.09.
	8. Klasse		01., 15. u. 29.09.

Junge Gemeinde
Infos Jugendarbeit Muldentalkreis
donnerstags 19:00 Uhr
www.kirchenbezirk-grimma.de

Kurrende
mittwochs 15:45 Uhr

Kantorei
mittwochs 19:00 Uhr
keine Proben am 17. und 24. August

Posaunenchor
freitags 18:30 Uhr

Besuchskreis
Dienstag 06. September
14:00 Uhr

Hauskreis bei Familie Wolfram
Karl-Liebknecht-Straße 6, 04683 Lindhardt
Mittwoch 03., 17. und 31. August
19:30 Uhr 14. und 28. September
Tel: 0178 5524078

Hauskreis (bei Frau R. Richter,
Robert-Blum-Straße 11, Tel.: 31551)
Montag 2x pro Monat
19:00 Uhr

Gesprächskreis „60 plus“
Dienstag 13. September
19:00 Uhr

Frauenstammtisch
Info uta.glinka@web.de
Freitag 19:00 Uhr

Grundkurs des Glaubens
Ab September, Termine werden noch
bekanntgegeben

Frauenkreis Klinga
im Vereinsraum des Volkschores
Dienstag, 06. September
15:00 Uhr

**Gottesdienst im Pflegeheim „Charlotte
Winkler“**
Donnerstag, 04. und 18. August
10:00 Uhr 01. und 15. September

**Gottesdienst im Pflegeheim
Muldentaltstift**
Mittwoch, 10. August
10:00 Uhr 14. September

INFORMATIONEN

Kirchenführung Erdmannshain mit Herrn Wolfram Just

Sonntag, 14. und 28. August sowie 18. und 25. Sept., jeweils 10:30 Uhr

Offene Kinderfreizeit „Hütte Hartha“ vom 23.-25. September



Da sich alle Kinder einig waren, dass die „Hütte Hartha“ ein wunderbarer Ort ist für ein Wochenende zum Lagerfeuer machen, Geschichten erzählen, Berg hinunter kullern..., wollen wir in diesem Jahr wieder dorthin starten. So sind alle Kinder der 2.-6. Klasse herzlich eingeladen zur Kinderfreizeit der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Naunhof. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung betragen pro Kind 35 €. Eure verbindliche Anmeldung mit Name, Anschrift und Geburtsdatum schickt ihr bitte bis 22. August an: uta.glinka@web.de Dazu bitte 10 € Anzahlung bei Birgit Winter im Pfarramt Naunhof.

Es freut sich auf eine schöne Zeit mit Euch Uta Glinka und ihr Team.

Dank für Spenden für Sitzkissen der Kirche Klinga

Der Kirchenvorstand Klinga hat auf den Bänken der Kirche Klinga neue Sitzkissen anfertigen lassen.

Allen, die die Anschaffung unterstützt haben sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Dresden-Ausflug des Frauenkreises Klinga

Am Mittwoch, dem 10. August starten wir 13:00 Uhr in Klinga, besuchen 14:00 Uhr die Kreuzkirche Dresden und den Eine-Welt-Laden (gleich gegenüber), genießen 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen im AHA-Laden-Cafe, gehen 16:00 Uhr auf individuelle Stadtrundfahrt mit dem Kirchenmobil und wollen gegen 18:00 Uhr wieder in Klinga eintreffen.

Konfirmanden-Unterricht Klasse 7

Der Konfirmandenunterricht für die Mädchen und Jungen der Klasse 7 beginnt am Donnerstag, dem 8. September 17:00 Uhr im Pfarrhaus. Alle Interessierten, auch ungetaufte Kinder, ihre Freundinnen und Freunde können teilnehmen. Der Kurs ermöglicht die Teilnahme an der Konfirmation, die für diesen Jahrgang am Pfingstsonntag 2018 stattfinden wird.

Konfirmanden-Elternabend Klasse 7

Zur Information über alle inhaltlichen Fragen, organisatorischen Dinge und Termine sind die Eltern eingeladen zum Konfirmanden-Elternabend am Dienstag, dem 30. August 19:30 im Pfarrhaus Naunhof.

INFORMATIONEN

ACHTUNG: Schließung der Konten von Klinga und Erdmannshain

Aufgrund der Gebührenerhöhung für Kontoführung werden ab 1. Oktober 2016 die Konten für Klinga und Erdmannshain aufgelöst. Bitte überweisen Sie auf folgende Konten (siehe auch unter Kontakte):

Kirchgeld: DE75 860 954 84 5000 141 218 / GENODEF1GMV

Friedhofsgebühren: DE09 860 954 84 5000 141 242 / GENODEF1GMV

Gottesdienst im Kloster Nimbschen

Am Sonntag 28. August 2016 wird zu einem Open Air Gottesdienst in die Klosterruine des ehemaligen Klosters Nimbschen eingeladen. Dort wollen wir um 11 Uhr einen ökumenischen Freiluftfamiliengottesdienst miteinander feiern. Alles dreht sich um die Geschichte von Jakobs Traum von der Himmelsleiter. Viele haben diesen Gottesdienst mit vorbereitet. Er wird musikalisch von den Bläsern unseres Kirchenbezirkes, einer Band, der Jungen Gemeinde Grimma, einem Kinderchor und den Mitarbeitern verschiedener Kirchgemeinden unserer Region ausgestaltet.

Die Parkplätze des Hotels „Kloster Nimbschen“ können nach Absprache mit dem Hotelbetreiber mit genutzt werden. Noch besser, Sie kommen auf dem Lutherweg gewandert, nutzen die Seilfähre in Höfgen oder reisen mit dem Fahrrad an. Bitte bringen Sie für diesen Gottesdienst Decken, Stühle, Sitzkissen... mit, wir lagern uns im Freien. Die begrenzte Anzahl an Sitzbänken würden wir gern den Älteren zur Verfügung stellen.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit gemeinsam Mittag zu essen. Vom Hotel „Kloster Nimbschen“ wird eine Suppe angeboten. Bei starkem Regen findet der Gottesdienst in der Frauenkirche Grimma statt.

Kleiderkammer Grimma

Die Kleiderkammer Grimma des Deutschen Roten Kreuzes nimmt Kleider- und Haushaltsspenden entgegen, um sie gegen geringes Entgelt an Bedürftige weiterzugeben. Der Bedarf ist wirklich sehr groß, wie ich mich bei einem Besuch der Einrichtung überzeugen konnte.

Es werden auch gern Schuhe, sämtliche Haushaltstextilien, Haushaltgeräte und Wohnungseinrichtungsgegenstände, Bilder, Lampen, Küchengeräte, Besteck, Geschirr, Kleinmöbel etc. angenommen. Das Personal habe ich als ausgesprochen freundlich und hilfsbereit erlebt.

Also: Werfen Sie bitte nichts Brauchbares mehr weg – Sie können damit anderen mit kleinem Aufwand große Hilfe leisten.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10-12 Uhr / 13-17 Uhr

Anschrift: Bahnhofstraße 5, Gebäude (Halle) 24

Telefon: 03437-7066839

„Gutes Miteinander“ in Naunhof

Kirche und Diakonie luden zum gemeinsamen Gottesdienst

Ein besonderer Gottesdienst wurde kürzlich in der Parthestadt gefeiert: unter freiem Himmel, mitten im Grünen, mit Vogelgezwitscher und Gitarre. Kinder und ihre Eltern, Bewohner des Altenpflegeheims, Mitarbeiter, Kirchgemeinde-Glieder und viele andere saßen zusammen, mittendrin Kinderwagen und Rollstühle.

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde und die Diakonie Leipziger Land mit ihrem Altenpflegeheim „Charlotte Winkler“ sowie der Kindertagesstätte „Regenbogen“ hatten zum gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst geladen. Eine gute und beliebte Tradition in Naunhof, die bereits zum 9. Mal stattfand. Wie immer war es eine Zitterpartie mit dem Wetter. „Wir beobachten immer schon eine Woche vorher die Prognose“, erzählt Marina Göthner vom Altenpflegeheim, „bisher ist es jedes Mal gut gegangen“. Der Regen wartete passenderweise bis zum Nachmittag und der Gottesdienst konnte wie geplant im Freien gefeiert werden.

„Open Air ist doch mal was anderes“, sagte Jan Wolfram, der mit Familie und Hund immer gern dabei ist. Angenehm sei außerdem die Verbindung der Generationen. Auch Kirche und Diakonie leben hier ein gutes Miteinander, bei dem sich jeder mit viel Aufwand und Mühe einbringt. Der Hausmeister des Heims hat das Bühnenbild gebaut, aus der Feder der Kita-Leiterin kommt das Anspiel und die Kinder singen Mitmach-Lieder vor. Von der Kirchgemeinde stammen der Posaunenchor, die Stühle und die Bühne, von der Diakonie die Tontechnik und Bänke.

Bei den Fürbitten sind alle Partner beteiligt, wie auch beim kleinen Theaterstück: Hier sucht Klara, gespielt von Sophia Engelmann, Trost nach einer 5 in Mathe und findet ihn schließlich bei „ihrer“ Oma, dargestellt von Heimbewohnerin Edith Malz, die sie in den Arm nimmt und ein offenes Ohr für sie hat. Das ist viel besser als Chips, Bier oder Pralinen, wo der beste Freund oder die Bühnen-Eltern vorher Halt suchten. „Einer hört garantiert zu: Gott, zu dem wir mit allen Sorgen kommen können“, sagte Pfarrer Norbert George, „Gott wartet darauf und ist nur ein Gebet weit entfernt“. Eine Karte mit dem guten Zuspruch, dass Gott trösten will wie eine Mutter, kann am Schluss jeder Gottesdienstbesucher mit nach Hause nehmen.

Rückblick Ausstellungseröffnung „Malen macht Freu(n)de“ / White Dinner



Zur Eröffnung der Ausstellung am 24. Juni hielt Irene Beyer-Stange, die künstlerische Leiterin des Projektes gemeinsam mit Iris Diebel, der Gastgeberin vom Alten Kranwerk Naunhof, die Ansprache. Die Bilder entstanden in einem Malkurs, bei dem sich die in Naunhof wohnenden Flüchtlinge mit Teilnehmern aus Naunhof und der Region vier Monate lang einmal wöchentlich trafen: Ahmed aus dem Libanon, Bhavnesh aus Indien, Dimple aus Indien, Kafa aus dem Libanon, Komal aus Indien, Mohamed aus Syrien, Navreet, aus Indien, Nino aus Georgien, Shamo, aus Georgien, Tamador aus Syrien, Ahmed aus Libyen sowie Chris, Sandra, Ole, Klothilde und Söhnchen,

Elisabeth, Kerstin, Anne, Jan, Petra, Iris und Heiko. Einige der beteiligten Flüchtlinge kamen auch zur Eröffnung in die Stadtkirche. Im Interesse eines erleichterten Verständnisses formulierte Irene Beyer-Stange ihre Worte bewusst in leichter Sprache, hier ein Auszug:

„...Wir saßen alle an einem großen Tisch. Iris kochte Tee. Es gab Obst und Gebäck. Sie stellte jedes Mal einen Blumenstrauß auf den Tisch. Ich zeigte, was man mit Pinseln, Farben und Walzen machen kann. Ich sagte ein Thema für die Bilder. Wir haben sehr viele Bilder gemalt. Auf jedes Bild



schrieben wir unseren Namen. Beim Malen konnten wir gut reden. Wir redeten in verschiedenen Sprachen: Georgisch, Russisch, Hindi, Arabisch, Englisch, Deutsch. Manchmal brauchten wir den Google-Übersetzer. Ich zeichnete oft etwas auf. Alle waren aufmerksam und freundlich. Wir lachten viel. Wir lernten uns kennen. Es war eine Freude. Und wir wurden Freunde. ...“

Musikalisch bereichert von der Naunhofer Kantorei und Stefan Weyh (Harfe und Alphorn) & Christian Nagel (Gitarre) erlebten alle Teilnehmer beim anschließenden White Dinner im Kirchgarten einen zauberhaften Sommerabend. Ein herzlicher Dank allen Akteuren und Beteiligten!

Die Ausstellungsbilder sind noch bis zum 31. August in der Stadtkirche zu sehen.

Zum 1. September – Weltfriedenstag/Antikriegstag Der Krieg in Zahlen

I. Weltkrieg, die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts.:

13,25 Mio. deutsche Männer müssen in den Krieg ziehen, 2 Mio. fallen oder bleiben vermisst, mehr als 11 Mio. kehren körperlich beschädigt und oft schwer traumatisiert zurück, viele können ihren zu jener Zeit extrem autoritär erzogenen Kindern nun keine Orientierung mehr geben. Viele Kinder wachsen als Voll- oder Halbwaisen auf. Das Jahrhundert der Vaterlosigkeit hat begonnen.

II. Weltkrieg und Massenmord der Nationalsozialisten:

Im Namen der Deutschen wurden etwa 4 Mio. Juden in Vernichtungslagern umgebracht, weitere 2 Mio. auf andere Weise. Außerdem: wurden über 3 Mio. Bürger Polens und der Sowjetunion ermordet, ca. 20.000 deutsche Kommunisten und Sozialdemokraten, ca. 7.000 Homosexuelle, ca. 1.200 Zeugen Jehovas und bis zu 500.000 Roma und Sinti. Wer nicht selber freiwillig oder unfreiwillig an all diesen Verbrechen beteiligt war, musste nicht selten ohnmächtig zusehen. Nicht nur deshalb entwickelten viele eine Überlebensschuld. Sie konnten ebenso wenig verhindern, dass mind. 260.000 Behinderte und Kranke durch NS-Euthanasie starben und ca. 400.000 Menschen zwangssterilisiert wurden.

Als Soldat im II. Weltkrieg kam jeder 8. männliche Deutsche ums Leben (4,71 Mio.). 45% der 20-25jährigen eingezogenen Männer fiel, 56% der 25-30jähr., 36% der 30-35jähr., 29% der 35-40jähr. 1 Mio. gelten bis heute als vermisst. Ca. 1 Mio. kamen in Kriegsgefangenschaft um. 1950 wurden im Bundesgebiet mehr als 2,3 Mio. Kriegsversehrte des I. und II. Weltkrieges gezählt.

½ Mio. Deutsche wurden Opfer des Bombenkrieges, insgesamt 600-800.000 Ziviltote. 161 deutsche Städte wurden bombardiert, 850 kleinere Orte. 12 bis 15 Mio. Menschen erlebten Flucht oder Vertreibung, d.h. jede 8. Frau aus dem deutschen Reichsgebiet. Mehr als 2 Mio. Zivilisten kamen dabei ums Leben.

Frauen:

Etwa 2 Mio. wurden vergewaltigt, oft in aller Öffentlichkeit, verbunden mit anderen schweren Gewalttaten. Ca.13% der Frauen starben anschließend, oft verübten sie auch Selbstmord aus Scham und Schmerz. Die Gefallenen und Vermissten hinterließen mehr als 1,7 Mio. Witwen und fast 2,5 Mio. Halbwaisen und Vollwaisen.

INFORMATIONEN

Kinder:

300.000 lebten direkt nach dem Krieg in Heimen und suchten ihre Eltern. Etwa ¼ aller Kinder wuchs auf Dauer ohne Vater auf, 35,4% aller Kinder erlebten Flucht, Vertreibung und Übersiedlung, 89,4% Bombardierung oder Kämpfe, 16,2% den Tod von Geschwistern, 25% mehreres davon. Mehr als die Hälfte wuchsen bei langanhaltender oder dauerhafter väterlicher Abwesenheit unter beschädigten Lebensumständen auf. Zu den Folgen gehören: Eine schwierige und/oder eingeschränkte männliche Identitätsbildung und eine sehr enge bis zu enge sowie zu lang anhaltende Bindung an die (Kriegs-)Mütter (während den fernen Vätern magische Eigenschaften angedichtet wurden), Bindungs- und Beziehungsstörungen, Abhängigkeitsstörungen, innere Einsamkeit und Schutzlosigkeit, ermattetes Abgeschiedensein.

(aus Gabriele Baring: Die geheimen Ängste der Deutschen)

AUS UNSEREN GEMEINDEN

Getauft wurden:

Samuel Wolfram aus Lindhardt am 5.6.2016 in der Stadtkirche Naunhof

Theodor Scheuring aus Aalen am 11.06.2016 in der Kirche zu Klinga

Fürchtet den Herrn und dient ihm treu von ganzem Herzen; denn seht doch, wie große Dinge er an euch getan hat. 1. Samuel 12,24

Gottesdienst zur Eheschließung

Ronald Müller und Madlen geb. Seyffert aus Klinga am 11.06.2016 in der Kirche zu Klinga

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Verstorben und christlich bestattet wurde:

Heinz Dögel aus Naunhof, am 02.05.2016, 94 Jahre

Jutta Schwarze aus Lindhardt am 06.05.2016 79 Jahre

Gertraud Kluthmann geb. Jope aus Klinga am 22.06.2016, 91 Jahre

Elfriede Schreiter geb. Georgi aus Naunhof am 22.08.2016, 84 Jahre

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,2



Evi Hartmann **Wie viele Sklaven halten Sie?**

Über Globalisierung und Moral. Campus. 224 Seiten. 17,95 €

Mit ihrem Titel »Wie viele Sklaven halten Sie?« trifft Evi Hartmann ins Schwarze. Dabei meint die Professorin für Betriebswirtschaftslehre, die sich auf Wertschöpfungs- und

Lieferketten von Firmen spezialisiert hat, ihren Buchtitel keinesfalls metaphorisch. Die Sache »ist bitterer Ernst«. Denn durch Zwangsarbeit in all ihren Formen »werden nach Schätzung der International Labour Organization (ILO) jährlich 150 Milliarden US-Dollar verdient«; erarbeitet von Menschen, die von den Löhnen nicht leben können. Man schätzt, dass 21 Millionen Männer, Frauen und Kinder in Zwangsarbeit als »moderne Sklaven« gefangen gehalten werden. Wer denkt, dass moderne Sklaverei ausschließlich ein Problem der Dritten Welt sei, täuscht sich gewaltig. Den meisten Gewinn bringen die »Lohnsklaven« in den Industriestaaten. Allein dadurch, dass man Kleidung trägt, Nahrung zu sich nimmt, ein Auto fährt oder ein Smartphone besitzt, »arbeiten ungefähr sechzig Sklaven für Sie und mich«, stellt Hartmann fest.



Auf www.slaveryfootprint.org kann man herausfinden, wie viele Sklaven für den eigenen Lebensstil schufteten. Doch versklavende Wirtschaft ist kein Schicksal: Es muss nicht so bleiben und kann geändert werden. Darum geht es Hartmann: Sie will zeigen, wie die moderne Sklaverei zu unseren Gunsten funktioniert und in welchen Zusammenhängen wir damit zu tun haben. Sie schält die 14 amoralischen und unmoralischen »Spielregeln der Globalisierung« heraus. Sie lauten zum Beispiel: Das Spiel ist mächtiger als die Spieler; der Spieler darf seine Macht nicht erkennen; wer die Spielregeln infrage stellt, ist verrückt, unrealistisch, ein Kommunist oder Nationalist, ein schlechter Teamplayer, ein Nestbeschmutzer oder ein Verhinderer des Fortschritts. Evi Hartmann zeigt, dass wir – die Mitspieler – eben nicht machtlos sind. Dazu müssen wir aber ein Tabu brechen und uns mitunter sogar lächerlich machen. Dieses Tabu heißt: Moral in der Wirtschaft. Denn die »Grundsätze der Globalisierung« sind zutiefst unmoralisch. Sie lauten beispielsweise: »Handle ethisch – und werde dafür bestraft.« Oder: »Es ist einfacher und lohnender (da statuträchtiger), sich über Moral aufzuregen, als sie zu pflegen.«

Zuerst gilt es, sein eigenes Verhalten, seine Bequemlichkeit, sein eigenes Moraltabu zu hinterfragen, um eine Antwort auf die Frage zu finden: »Warum kaufen nur so wenige Menschen zum Beispiel faire Produkte?« Information kann helfen (zum Beispiel Fairness-Check.de). Dabei findet Hartmann die Ausrede global agierender Firmen lachhaft, sie könnten die Lieferkette hinsichtlich fairer Produktionsbedingungen nicht durchschauen, wo sie doch in der Lage sind, rund um den Globus bis in die Fertigungs- und Kontrollrechner der Lieferanten zu schauen. Als Mutter von vier Kindern weiß Hartmann: Moral braucht Vorbild, Konfrontation und Anstöße. Und Überzeugte, die andere überzeugen: »Fair Play ist möglich.«

Norbert Copray

(Dieser Text stammt von der Webseite <https://www.publik-forum.de/Publik-Forum-10-2016/fair-play-ist-moeglich> des Internetauftritts von Publik-Forum)

KONTAKTE

Ev.-Luth. Pfarramt Naunhof	Friedhofsverwaltung Naunhof	Kirchenmusik/ Christenlehre	Webmaster
Pfarrer Norbert George Tel.: 034293 549455 oder 0163 8055559 norbert.george@gmx.de	Friedhofsmitarbeiter Jörg Hübner Tel.: 0173 5619300	Kirchenchor Espen Melbø Tel.: 0172 5432614 espmel@yahoo.no	Doris Meinel Tel: 034293 45641 doris.meinel@t-online.de
Birgit Winter , Wurzener Straße 1, 04683 Naunhof Tel.: 034293 29493, Fax 034293 55449 E-Mail: birgit.winter@evlks.de Öffnungszeiten mittwochs und freitags 9-12 und dienstags 9-12/15-18 montags und donnerstags geschlossen		Posaunenchor Hans-Ulrich Koch Gartenstraße 50 04683 Naunhof Tel.: 034293 32535	
Bankverbindungen: Kassenverwaltung Grimma IBAN: DE08 350 60190 16 70 40 9119 BIC: GENODED1DKD Kirchgemeinde Naunhof (auch f. Klinga u. Erdm.) Kirchgeld: IBAN: DE75 860 954 84 5000 141 218 BIC: GENODEF1GMV Friedhöfe: IBAN: DE09 860 954 84 5000 141 242 BIC: GENODEF1GMV		Kinderarbeit Uta Glinka Tel.: 034293 33872 oder 0157 88525656 uta.glinka@web.de	
Internet: www.stadtkirche-naunhof.de E-Mail: kg.naunhof@evlks.de			
	Förderverein Ladegastorgel Naunhof e.V. , Wurzener Straße 1, 04683 Naunhof, Tel. 034293 29493, Konto: IBAN: DE24 860 50 200 101 0062 600 BIC: SOLADES1GRM, Sparkasse Muldentale Internet: www.ladegastorgel.de , E-Mail: ladegastorgel.naunhof@gmail.com		
	Förderverein Barock-Orgel Klinga e.V. c/o Prof. Dr. Andreas Michel, 04668 Klinga, Siedlung 29, Tel. 034293 / 33125; Konto IBAN: DE47 860 502 00 101 0063 738, BIC: SOLADES1GRM, Spk. Muldentale; Internet: www.studia-instrumentorum.de/ORGEL , E-Mail: orgel-klinga@t-online.de		

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Naunhof, **Redaktion:** Birgit Winter

Druck: Diakonie am Thonberg, Leipzig, Eichlerstraße 2

Erbetener Kostenbeitrag: 3,00 € pro Jahr

Redaktionsschluss: Für die Ausgabe Oktober-November erbitten wir Artikel bis zum 16.09.2016.

Schlussstein:

„Die Lebenskraft einer Epoche zeigt sich nicht in ihrer Ernte,
sondern in ihrer Aussaat.“
Ludwig Börne

RÜCKBLICKE

